

## Jahresbericht 2005

### ITALIENISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

#### 1. BESONDERE AKTIVITÄTEN

##### a) Piccolomini Kongress (21. bis 23. April 2005)

Vom 21. bis 23. April 2005 hat die Institut für Italianistik (Prof. Dr. Maria Antonietta Terzoli und Anna Rinaldi) eine Internationale Tagung “Enea Silvio Piccolomini: uomo di lettere e mediatore di culture” in Basel organisiert, in Zusammenhang mit den internationalen Feierlichkeiten zum sechshundertsten Jahrestag der Geburt von Enea Silvio Piccolomini (Comitato Nazionale „Renascentes Artes“), unter dem Patronat des Presidente della Repubblica Italiana und des Regierungsrates von Basel-Stadt, in Zusammenarbeit mit Universität Basel, Ministero degli Esteri Italiano, italienischen Botschaft und Generalkonsulat, Aeneas-Silvius-Stiftung, Biblioteca Apostolica Vaticana, Musei Vaticani.

Die an der Universität Basel organisierte Tagung hat sich in eine Reihe von Veranstaltungen eingefügt, die dem Thema der Europäischen Kultur und Kunst in der Epoche von Pius II. gewidmet waren. Die Basler Tagung beleuchtete insbesondere die Beziehungen Piccolominis zur deutschsprachigen Kultur vor seiner Papstwahl. Dabei wurde seine Rolle als kundiger Vermittler zwischen verschiedenen Kulturen und Wissensbereichen hervorgehoben. Seine Erfahrung als Schriftsteller und Gelehrter wurde vor dem kulturellen und künstlerischen Hintergrund Basels im 15. Jahrhundert und insbesondere des Konzils betrachtet; vor jenem Hintergrund also, den Piccolomini aktiv mitgeprägt hat.

Die Tagung war interdisziplinär und mehrsprachig konzipiert. Arbeitssprachen waren italienisch, deutsch und französisch. Die einzelnen Beiträge thematisierten verschiedene Bereiche: Von der Geschichte über die Kunstgeschichte, von der Architektur über die Literatur und das Theater. Unter den eingeladenen Wissenschaftlern/innen waren sowohl verschiedene Disziplinen, als auch verschiedene geografische Gebiete (Schweiz, Italien, Deutschland) vertreten. Die Beteiligung von Wissenschaftlern/innen der Universität Basel und weiterer schweizerischer, italienischer und deutscher Spezialisten/innen verschiedener Disziplinen ermöglichte es, ein breitgefächertes Bild Enea Silvio Piccolominis und seiner Zeit zu zeichnen. Dabei stand seine Rolle bei der Verbreitung der humanistischen Kultur in Basel und allgemein in der deutschsprachigen Welt im Zentrum. So näherte sich der Kongress der faszinierenden Figur eines Kulturvermittlers über nationale und sprachliche Grenzen hinaus an. Neben den offiziellen Ansprachen, waren 14 Referenten/innen (4 von der Universität Basel, 10 auswärtige). Zur engeren Einbindung der Studierenden fand die Thematik der Tagung auch in einige Lehrveranstaltungen der Universität Eingang.

##### b) Gadda Ausstellung in Kollegienhaus der Universität Basel

Im Bereich der “V Settimana della lingua italiana nel mondo” und in Zusammenarbeit mit dem italienischen Generalkonsulat hat die Institut für Italianistik (Prof. Dr. Maria Antonietta Terzoli, Dr. Emilio Russo und Anna Rinaldi) vom 31. Oktober bis 30. November 2005 die Ausstellung *Carlo Emilio Gadda: foto di famiglia e immagini della memoria, a cura di M.A. Terzoli e G. Giovannetti*, im Kollegienhaus organisiert. Bei dieser Gelegenheit hat der renommierte italienische Schauspieler Carlo Rivolta einige Passagen aus dem Werk von Gadda interpretiert (*Carlo Rivolta legge Carlo Emilio Gadda*), und Professor Emilio Manzotti

von der Université de Genève, einer der grössten Gadda Spezialisten, konnte für einen Vortrag gewonnen werden (*Gli spazi della Cognizione*).

### c) Forschungsprojekt „I margini del libro“

*I margini del libro* („Die Ränder des Buches“) ist ein Projekt zur Erforschung und Katalogisierung der Widmungstexte in der italienischen Tradition. Es steht unter Leitung von Maria Antonietta Terzoli und unter der Mitarbeit einer Gruppe junger Forscherinnen und Forscher (Sara Garau, Laura Nocito, Alan Wachs). Das *online* zu konsultierende *Elektronische Archiv der italienischen Widmung* (AIDI) stellt allen Interessierten ein kontinuierlich wachsendes Korpus an Widmungen zur Verfügung. Zu jeder Widmung kann die fotografische Reproduktion der Originalausgabe, eine im Volltext abfragbare Transkription und eine zusammenfassende Beschreibung abgerufen werden. Eine Reihe wichtiger Informationen sind in homogene Gruppen gegliedert und können nach einem elektronischen Suchsystem abgefragt werden, das verschiedene, frei kombinierbare Suchkriterien vorsieht. Indem es verstreute und wenig bekannte Materialien zusammenführt, ermöglicht das *Archiv* eine breit angelegte historische und formale Untersuchung dieser Gattung. Neben dem *Archiv* finden sich eine Reihe anderer Studienmaterialien und Instrumente zum Thema: eine spezifische *Bibliographie*, ein *Glossar*, eine *Gallerie*, ein *Journal* (noch im Vorbereitung) und ein *Veranstaltungskalender*. AIDI ist ab Juli 2004 *online* zugänglich ([www.margini.unibas.ch](http://www.margini.unibas.ch)).

### d) Film-Abende am Institut für Italianistik:

Die Abteilung *Italienische Literaturwissenschaft* veranstaltet für die Studenten der ganzen Universität eine Serie von Film-Abenden. Die Filmabende werden organisiert von Robert Baffa in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Italienisch.

## 2. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Textkritik und kommentierte Textausgabe (M.A. TERZOLI, M. BIANCO, A.L. PULIAFITO, E. RUSSO, M. SANTI, I. SCARIATI, R. ZUCCO)
- Literatur des XIII. – XIV. Jahrhunderts (I. SCARIATI, M. BIANCO)
- Italienische Kultur und Literatur des XVI. Jahrhunderts (M.A. TERZOLI, M. BIANCO, A.L. PULIAFITO, E. RUSSO)
- Literatur des XVII. Jahrhunderts (E. RUSSO)
- Literatur des XVIII.-XIX. Jahrhunderts (M.A. TERZOLI, S. GARAU, E. RUSSO, R. ZUCCO)
- Literatur des XX. Jahrhunderts (M.A. TERZOLI, M. SANTI, R. ZUCCO)
- Literatur der italienisch-sprechenden Schweiz (M.A. TERZOLI, J. AERNE)
- Die Widmungstexte in der literarischen Tradition (M.A. TERZOLI, M. BIANCO, S. GARAU, A.L. PULIAFITO, E. RUSSO)
- Metrik (R. ZUCCO)
- Uebersetzung (A.L. PULIAFITO, J. AERNE)

### **3. DIENSTLEISTUNGEN**

M. A. TERZOLI

- Mitglied des "Comitato di Collaborazione Culturale", Centro Studi Italiani (Zürich).
- Mitglied des "Comitato scientifico", Centro Studi Carlo Emilio Gadda (Longone, Como).
- Mitglied des "Comitato Nazionale per le Celebrazioni del sesto centenario della nascita di Enea Silvio Piccolomini".
- Offizielles Mitglied der Beratenden Kommission des Bundesrates für schweizerisch-italienische Kulturpolitik (Consulta italo-svizzera).
- Mitglied des Kuratoriums der „Schweizerische Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts“.
- Vertreterin für die Schweiz bei „Société Internationale d'Etude du XVIIIè Siècle,„
- Mitglied des Editorial Boards der „Edinburgh Journal of Gaddas Studies“: <http://www.arts.ed.ac.uk/italian/Gadda>.
- Mitglied des Redaktionskomitees des "Colloquium Hélveticum"
- Mitglied des Comitato Scientifico der Wissenschaftliche Zeitschrift "L'Ellisse. Studi storici di letteratura italiana".
- Herausgeberin der Reihe „i FACSIMILI“ Firenze, Cesati.
- Verschiedene Gutachten für den Schweizerischen Nationalfonds.
- Zusammenarbeit mit verschiedenen internationalen Verlagen.

J. AERNE

- Kommissionsmitglied der *Giornate Letterarie di Soletta*, verantwortlich für die Schweizer Literatur in italienischer Sprache.
- Mitglied der Jury *Berner Lyrikwettbewerb*.

E. RUSSO

- Redaktor der Wissenschaftlichen Zeitschrift "L'Ellisse. Studi storici di letteratura italiana".
- Redaktor der Wissenschaftlichen Zeitschrift " Filologia e critica".
- Zusammenarbeit mit verschiedenen internationalen Verlagen.

R. ZUCCO

- Redaktor der Internationalen Zeitschrift "Stilistica e metrica italiana".
- Zusammenarbeit mit verschiedenen internationalen Verlagen.

### **4. PUBLIKATIONEN**

#### **4.1. Bücher**

E. RUSSO, *Studi su Tasso e Marino*, Padova, Editrice Antenore, 2005.

M. SANTI (a cura di), *Racconti italiani dell'Ottocento*, introduzione di Carla Riccardi, Milano, Mondadori, 2005.

M. SANTI, T. CRIVELLI, G. NICOLI, (a cura di), «*L'una et l'altra chiave*». *Figure e momenti del petrarchismo femminile europeo*. Atti del Convegno internazionale di Zurigo, Roma, Salerno, 2005.

M. A. TERZOLI, *La casa della Cognizione. Immagini della memoria gaddiana*, Nuova edizione accresciuta, Milano, Effigie, 2005.

M. A. TERZOLI, *Aeneas Silvius Piccolomini und Basel. Enea Silvio Piccolomini e Basilea*, XLII Vortrag der Aeneas-Silvius-Stiftung an der Universität Basel, Basel, Schwabe Verlag, 2005.

#### 4.2. Beiträge:

J. AERNE, *La stanza della scrittura – Alice Ceresa*, in «Quarto. Rivista dell'Archivio Svizzero di Letteratura», nr. 20, 2005, pp.73-77.

M. BIANCO – V. ROMANI, *Vittoria Colonna e Michelangelo*, in *Vittoria Colonna e Michelangelo*. Catalogo della mostra di Firenze, Casa Buonarroti, 24 maggio-12 settembre 2005, a cura di Pina Ragionieri, Firenze, Mandragora, 2005, pp. 145-64.

M. BIANCO, *La tradizione musicale a stampa delle rime di Pietro Barignano*, «Musica e storia», XIII, 2005, pp. 397-425.

M. BIANCO, *Domenico Venier e l'epitaffio di Pietro Aretino*, «Quaderni veneti», XLI, 2005, pp. 129-136.

E. RUSSO, *Un frammento ritrovato. Ventiquattro inediti per l'epistolario mariniano*, in «Filologia e Critica», XXX, 2005, pp. 250-270.

E. RUSSO, *Per un inedito capitolo burlesco attribuito al Marino*, in «L'Ellisse», I, 2005, pp. 93-104.

E. RUSSO, *Illusione (e disillusione) in Nievo*, in *Illusione. I colloquio di letteratura italiana* (Atti del primo colloquio di letteratura italiana, Napoli, Università degli Studi Suor Orsola Benincasa, 7-9 ottobre 2004), a cura di S. Zoppi Garampi, Napoli, Cuen, 2005, pp. 299-314.

E. RUSSO, *Leonico Nicolò*, in *Dizionario biografico degli Italiani*, Roma, Istituto dell'Enciclopedia Italiana, vol. LXV, 2005.

E. RUSSO, *Lorenzani Giovan Andrea*, in *Dizionario biografico degli Italiani*, Roma, Istituto dell'Enciclopedia Italiana, vol. LXV, 2005.

I. SCARIATI MAFFIA, - *Dante al punto della rota e la stagione delle petrose* (Rime, 9 [C], 5-7, 53-58), in «Studi Danteschi», LXX, 2005, pp. 155-92.

M. A. TERZOLI, *L'anima si governa per alfabeti. Note su Gadda scrittore di guerra*, in "Gaddas Studies", in "Edinburgh Journal of Gadda Studies" (EJGS), 3, Novembre 2003 ([www.arts.ed.ac.uk/italian/gadda](http://www.arts.ed.ac.uk/italian/gadda)).

M. A. TERZOLI, *La situazione dell'Italianistica all'Università di Basilea e in Svizzera*, Relazione tenuta all'Assemblea generale del Collegium Romanicum, Berna, 29 gennaio 2005 ([www.sagw.ch/jahresbericht](http://www.sagw.ch/jahresbericht)).

- M. A. TERZOLI, [www.margini.unibas.ch](http://www.margini.unibas.ch): un archivio informatico dei testi di dedica nella tradizione italiana (AIDI), in AA.VV., *I dintorni del testo. Approcci alle periferie del libro*, Atti del Convegno Internazionale, Roma, 15-17 novembre 2004, Bologna, 18-19 novembre 2004, a cura di M. SANTORO e M.G. TAVONI, Roma, Edizioni dell'Ateneo, 2005, pp. 685-96.
- R. ZUCCO, *Bandini traduttore di Baudelaire*, «Poetiche», 2005, 1, pp. 65-94.
- R. ZUCCO, *Per 'Indovinare il mare' di Gian Citton (una lettura de 'La mosca')*, «Il lettore di provincia», XXXVI, 122, gennaio-aprile 2005, pp. 59-67.
- R. ZUCCO, «*Per ordine di metri*»: forme metriche e libro poetico in Rolli, Frugoni, e Foscolo, «Stilistica e metrica italiana», V, 2005.
- R. ZUCCO, *Due letture del metro di 'Salutz'*, «Stilistica e metrica italiana», V, 2005.
- 4.3 Uebersetzungen:**
- S. GARAU  
Uebersetzung von M. A. TERZOLI, *Aeneas Silvius Piccolomini und Basel / Enea Silvio Piccolomini e Basilea*, Basel, Schwabe, 2005.
- 4.4 Rezensionen:**
- I. SCARIATI MAFFIA, rec. di R. Cella, *Gli atti rogati da Brunetto Latini in Francia (tra politica e mercatura con qualche implicazione letteraria)*, in «Nuova rivista di letteratura italiana», VI, 1-2 (2003), pp. 367-408, con una nota sul fasc. IX del Vat. lat. 3793 e su *Inf. XV*, in «Studi e Problemi di critica testuale», 2005.
- R. ZUCCO, rec. a M. Gezzi, *Il mare a destra*, Borgomanero (Novara), Edizioni Atelier, 2004, «Poesia», XVIII, 191, febbraio 2005, pp. 69-70.
- R. ZUCCO, segn. di D. Isella, *Delle manzoniane "Strofe per una Prima Comunione" (e di una ritrovata)*, «Strumenti critici», n.s., XVII, 3, 2002, pp. 375-77, «Stilistica e metrica italiana», 4, 2004, p. 264.
- R. ZUCCO, segn. di A. Menichetti, *La metrica di Palazzeschi*, in *L'opera di Aldo Palazzeschi*, Atti del Convegno Internazionale (Firenze, 22-24 febbraio 2001) a cura di G. Tellini, Firenze, Olschki, 2002, pp. 115-37, «Stilistica e metrica italiana», 4, 2004, p. 266-67.
- R. ZUCCO, segn. di P. Zublena, *L'inquietante simmetria della lingua. Il linguaggio tecnico-scientifico nella narrativa italiana del Novecento*, Alessandria, Edizioni dell'Orso, 2002, «Stilistica e metrica italiana», 4, 2004, p. 268-69.

## **5. VERANSTALTUNGEN**

### **5.1 Selbstgehaltene Vorträge:**

J. AERNE

6.04.2005 *Il peso di un foglio girato. Modernität und Tradition in der Gegenwartslyrik im Grenzraum Schweiz Italien. Lesung und Diskussion mit Antonio Rossi, Stefano Raimondi, Annetta Ganzoni, nell'ambito della mostra La dolce lingua, Museo Nazionale Svizzero 16 febbraio – 29 maggio 2005, Zurigo.*

07.05.2005 *Literatur im Grenzraum. Lesung und Gespräch mit Stefano Raimondi, Pierre Lepori, Dubravko Pusek, Fabio Pusterla, Antonio Rossi, Giornate Letterarie di Soletta, Solothurn.*

M. BIANCO

17.02.2005 *Petrarchismo e filologia nel secondo Cinquecento veneziano, relazione presentata nell'ambito del Seminario tematico Le forme della tradizione lirica (primo ciclo), organizzato dal Dipartimento di Italianistica dell'Università degli Studi di Padova.*

S. GARAU

13.10.2005 *Il sistema di immissione nell'archivio informatico della dedica italiana AIDI (www.margini.unibas.ch), nell'ambito delle giornate di studio Un testo nel motore. Motori di ricerca e Archivi elettronici in ambito letterario, linguistico, filologico, Dottorato di Ricerca in teoria e analisi del testo, Università di Bergamo, 12-13 ottobre 2005.*

30.11.2005 *«Eccovelo trascritto, che non vi tolgo né vi aggiungo sillaba». La narrazione affidata ai personaggi nelle 'Confessioni d'un Italiano', nell'ambito della "Conférence Universitaire de la Suisse occidentale" sul tema Le forme del narrare poetico, Monte Verità (Ascona), 29 novembre-2 dicembre 2005.*

A. L. PULIAFITO

19. 08. 2005 *Giordano Bruno and the Dedication of his Latin Poems, nell'ambito del convegno "Cui dono lepidum novum libellum?". Dedicating Latin Works and Motets in the Sixteenth Century: Theory and Practice, Rome, Academia Belgica, 18-20. 08. 2005.*

M. A. TERZOLI

19.01.2005 *Università di Basilea: La situazione dell'italianistica in Svizzera e in particolare all'Università di Basilea, intervento al "Primo Convegno di Basilea sulla diffusione della lingua e della cultura italiana in Svizzera", organizzato dall'Ambasciata d'Italia e dal Consolato Generale di Basilea, in occasione della presentazione del libro di M.A. TERZOLI, Le prime lettere di Jacopo Ortis (Roma, 2004). La presentazione del libro è stata fatta dal Dott. Paolo Di Stefano (giornalista del "Corriere della Sera") e dal Dott. Silvio Mignano (Console Generale d'Italia in Basilea). Gli altri relatori erano: S.E.*

Pier Benedetto Francese (Ambasciatore d'Italia in Svizzera), Carlo Conti (Regierungsrat für Sanitätsdepartement, Basel-Stadt), Prof. Francesco Sabatini (Presidente dell'Accademia della Crusca), Dr. Fauti Salvadori (Direzione generale per la promozione culturale del Ministero degli Affari Esteri).

- 29.01.2005 *La situazione dell'Italianistica all'Università di Basilea e in Svizzera*, relazione all'Assemblea generale del *Collegium Romanicum*, Università di Berna.
- 16.03.2005 *L'Ortis bolognese tra politica e censura: riflessioni di metodo e problemi di attribuzione*, lezione per il Dottorato di Italianistica diretto dal Prof. Alberto Asor Rosa, Roma, Università La Sapienza.
- 09.04.2005 *Vernissage* del volume *La casa della Cognizione* e inaugurazione della mostra *Carlo Emilio Gadda: foto di famiglia e immagini della memoria*, a cura di M.A. TERZOLI e G. GIOVANNETTI, Erba (Como), Centro Congressi Castello di Pomerio.
- 22.04.2005 *Historia de duobus amantibus*, relazione al Convegno Internazionale di studi, "Enea Silvio Piccolomini: Uomo di lettere e mediatore di culture – Gelehrter und Vermittler der Kulturen", 21-23 Aprile 2005, Università di Basilea.
- 06.05.2005 *La dolorante Cognizione*, relazione al Convegno Internazionale di studi, "Nei luoghi della *Cognizione*", 6-7 maggio 2005, Erba-Longone.
- 29.09.2005 *Lettura dei 'Sepolcri'*, relazione al Convegno, "I *Sepolcri*", 29 settembre-1 ottobre 2005, Gargnano (Università di Milano).
- 13.10.2005 *L'Archivio Informatico della Dedicata Italiana (AIDI)*, relazione al Convegno "Un testo nel motore. Motori di ricerca e Archivi elettronici in ambito letterario, linguistico e filologico", Dottorato di ricerca in teoria e analisi del testo, 12-13 ottobre 2005, Università di Bergamo.
- 31.10.2005 Inaugurazione della Mostra *Carlo Emilio Gadda: foto di famiglia e immagini della memoria*, a cura di M.A. TERZOLI e G. GIOVANNETTI, Università di Basilea.
- R. ZUCCO
- 04.05.2005 *Caproni e la tradizione melica*, Giornata di studio *Omaggio a Giorgio Caproni*, Udine.
- 18-20.05.05 *Metafore calcistiche nella poesia contemporanea*, Convegno *Letteratura e sport*, San Salvatore Monferrato.
- 16.06.2005 *Note per 'Anni dopo'*. *Su una poesia di Vittorio Sereni*, Universität Zürich, Romanisches Seminar.

## 5.2 Selbstorganisierte Veranstaltungen:

M.A. TERZOLI

- 28.01.2005 *Studi e Ricerche: Letteratura, Linguistica e Filologia italiana*, Universität Basel, Institut für Italianistik:  
Irene Scariati Maffia, *Testi misogini nel Due e Trecento*  
Franco Pierno, “*Per un repertorio della lingua ecclesiastica italiana pre-Reforma (seconda metà del XV e primo ventennio del XVI secolo). Prospettive lessicografiche e primi approcci lessicologici*”  
Mara Santi, *Emilio De Marchi da “Carletto in collegio” a “Zoccoli e stivaletti” : metamorfosi di una novella*  
Rodolfo Zucco, *Bandini, traduttore di Baudelaire*  
Sabina Messina, *La biblioteca nelle opere di Michele Mari*  
Jürg Hostettler, *Sirene ululanti – lettura gender del romanzo „Forse che si forse che no (1910)“ di Gabriele d’Annunzio*
- 04.-05.2005 *Mostra Carlo Emilio Gadda: foto di famiglia e immagini della memoria*, a cura di M.A. TERZOLI e G. GIOVANNETTI Erba (Como), Centro Congressi Castello di Pomerio, (mostra itinerante, presentata poi in altri spazi espositivi a Longone, Como, ecc.).
- 21.–23.04.05 *Convegno Internazionale di Studi, “Enea Silvio Piccolomini: Uomo di lettere e mediatore di culture – Gelehrter und Vermittler der Kulturen”*, in collaborazione con il Comitato Nazionale “Renascentes Artes Aenea Silvio Piccolomini Pio Secundo Pontifice” per le celebrazioni del sesto centenario della nascita e con l’Università di Basilea; sotto l’alto Patronato del Presidente della Repubblica Italiana e del Regierungsrates von Basel-Stadt; con il Patrocinio di Senato della Repubblica Italiana, Camera dei Deputati, Ambasciata d’Italia in Berna, Consolato Generale d’Italia in Basilea, Fabbrica di San Pietro, Biblioteca Apostolica Vaticana, Musei dello Stato della Città del Vaticano, Aeneas-Silvius-Stiftung.
21. 04. 2005 *Aula der Museen, Basel:*  
Fritz Nagel (Bernoulli-Edition), *Der belehrte Lehrer. Nicolaus Cusanus und Aeneas Silvius Piccolomini*  
Nicola Casella (Bellinzona), *Enea Silvio a difesa dell’Occidente cristiano*  
Luigi Totaro (Università di Firenze), *Enea Silvio e il Concilio di Basilea*  
Frédéric Elsig (Université de Genève), *Enea Silvio Piccolomini et la peinture à Bâle au temps du Concile*
22. 04. 2005 *Aula der Museen, Basel:*  
Francesco Tateo (Università di Bari), *Modelli stilistici nell’opera di Enea Silvio Piccolomini*  
Henriette Harich-Schwarzbauer (Universität Basel), *Amor, Beherrscher der Welt! Liebesdiskurse in Piccolominis De duobus amantibus historia*  
Maria Antonietta Terzoli (Universität Basel), *Historia de duobus amantibus*  
Rüdiger Schnell (Universität Basel), *Ekel als Lust (Disgusto come diletto). Zur Ästhetik von Piccolominis Brieftraktat ‘De curialium miseriis’ (1444)*  
Stefano Carrai (Università di Siena), *Enea Silvio Piccolomini e la poesia a Siena nel Quattrocento*



Thomas Dittelbach (Universität Basel), *Finxit nesciens fingere. Arkadien und Utopia in der Ästhetik des Enea Silvio Piccolomini*

23. 04. 2005 Alte Universität, Basel:  
 Adriano Prosperi (Scuola Normale Superiore di Pisa), *Varia fortuna di Enea Silvio Piccolomini nell'Italia del Cinquecento*  
 Andreas Tönnesmann (ETH Zürich), *Enea Silvio und die Architektur*  
 Claudia Villa (Università di Bergamo), *Immo alter ego: Michele di Pfullendorf ed Enea Silvio Piccolomini*  
 Andreas Beyer (Universität Basel), *Libreria Piccolomini: die Bibliothek als Erinnerungsort*
- 15.06.2005 Paolo Di Stefano (scrittore e giornalista del "Corriere della Sera"): *Tra giornalismo e narrativa.*
- 31.10 –  
 30.11.2005 Mostra *Carlo Emilio Gadda: foto di famiglia e immagini della memoria*, a cura di M. A. TERZOLI e G. GIOVANNETTI, Università di Basilea, nell'ambito della "V Settimana della lingua italiana nel mondo"; in collaborazione con il Consolato Generale d'Italia in Basilea.
- 31.10.2005 *Carlo Rivolta legge Carlo Emilio Gadda*: in occasione dell'apertura della mostra, l'attore Carlo Rivolta legge pagine scelte dalle opere di Gadda.
- 01.11.2005 Emilio Manzotti (Université de Genève), *Gli spazi della Cognizione*; in collaborazione con il Consolato Generale d'Italia in Basilea.

## **6. INTERVIEW IN RADIO UND FERNSEHEN (WAHL)**

M. A. TERZOLI

- 19.01.2005, ore 20, TSI: intervista in occasione del "Primo Convegno di Basilea sulla diffusione della lingua e della cultura italiana in Svizzera" e della presentazione del libro *Le prime lettere di Jacopo Ortis* (Roma, 2004).
- 09.04.2005, Televalassina, Telegiornale: intervista in occasione dell'apertura della Mostra gaddiana.
- 04.06.2005, ore 19, TSI, "Il Quotidiano": intervista sulla situazione dell'Italianistica all'Università di Basilea.
- 29.10.2005, Televisioni locali di Cesena e dintorni (Italia), Telegiornale: interviste in occasione della cerimonia di conferimento del premio Moretti.
- 13.11.2005, ore 13.30, RAI, Secondo Programma Radio, trasmissione "Contemporanea" (condotta da Ennio Cavalli), sul libro *Le prime lettere di Jacopo Ortis. Un giallo editoriale tra politica e censura* (Roma, 2004).

## 7. EHRUNGEN

Prof. Dr. Maria Antonietta Terzoli erhält den VII Marino Moretti-Preis.

Maria Antonietta Terzoli erhält für ihr Buch *Le prime lettere di Jacopo Ortis – Un giallo editoriale tra politica e censura* (Rom, Salerno Editrice, 2004) den angesehenen Marino Moretti-Preis. Der «Premio biennale Marino Moretti per la filologia, la storia e la critica nell'ambito della letteratura italiana dell'Otto e Novecento» wird alle zwei Jahre für herausragende Werke lebender italienischer Autoren/innen in den beiden Bereichen Philologie und Werkedition sowie Literaturkritik und Literaturgeschichte verliehen. Der Preis ist mit jeweils Euro 7'500 dotiert. Der «Premio Moretti» ist ein mit Spannung erwartetes und geschätztes kulturelles Ereignis. Aus dem Panorama der Literaturpreise hebt er sich durch seine Originalität (Anerkennungen für exzellente Forschungsarbeiten sind eher selten) und durch seinen wissenschaftlichen Wert hervor. Das Preiskomitee setzt sich zusammen aus einigen der renommiertesten Vertreter der italienischen Literaturkritik. Die feierliche Preisüberreichung hat am 29. Oktober 2005 in Cesenatico (Italien) stattgefunden.

Wie es in der Laudatio heisst, hält die Jury ihr im Bereich „Philologie und Werkedition“ prämiertes Buch in mehrfacher Hinsicht für exemplarisch. Zunächst aufgrund seiner Buchform, die keine Selbstverständlichkeit darstellt, bedenkt man, dass bis vor nicht allzu langer Zeit Generationen von selbst hervorragenden Literaturwissenschaftlern sich meist an die Form des Aufsatzes gehalten haben. Exemplarisch ist das Buch aber auch aus zahlreichen spezifischeren Gründen: Durch die Bedeutung des beleuchteten Objektes (der erste Ortis, der Roman der den italienischen „Wertherismus“ eingeleitet hat, schien bisher ein unlöslicher Knoten) sowie durch die Pluralität der angewandten literaturwissenschaftlichen Methoden, zwischen strenger Quellenforschung und gut begründeter historischer Rekonstruktion, sicheren philologischen Vorgehensweisen und sensibler Stilanalyse. Hinzuzufügen wären weitere, nicht weniger essenzielle Eigenschaften: Die Geschicktheit mit welcher der Fall angegangen und gelöst wird (ein wahrhaftiger „Kriminalfall“, wie schon der einladende Untertitel nahe legt) und der ansprechende Stil zwischen Information und Erzählung. Eine Vielzahl an Komponenten, die sich zusammenfügen zu einer originellen Neukombination von Daten, die von Wissenschaftlern der älteren und neueren Tradition mehrfach untersucht und debattiert worden sind. Die dabei erreichten Resultate sind nach Meinung der Jury neuartig, fundiert und absolut überzeugend.